

«Sein Pornokonsum ekelt mich an»

Mein Freund (41) und ich (38) sind seit knapp drei Jahren zusammen. Er hat mir gestanden, dass er früher oft Pornos geschaut hat, was für mich nicht okay ist. Er hat dann gesagt, dass er es nicht mehr tue. Im Lauf der Beziehung hatte er dann immer wieder Erektionsstörungen, und er hat zugegeben, dass er selten doch Pornos schaue, dabei aber immer an mich denke. Jetzt ekle ich mich vor ihm. So sehr, dass ich schon erbrechen musste. Was soll ich tun?



FOX ÜBER SEX

Liebe Eliane
Deine Sorgen haben sich in einer heftigen Reaktion deines Körpers gezeigt. Solche Momente des Kontrollverlusts machen Angst und brennen sich manchmal derart stark ins Empfinden ein, dass sie später wieder auftreten können, wenn man nur schon an sie denkt.

Damit du nicht in einen Teufelskreis gerätst, macht es Sinn, in eine Beratung zu gehen. Dort kannst du über deine Ängste sprechen und lernen, wie du mit dem Stress und der körperlichen Reaktion besser umgehen kannst. Wenn du dann in einem belastenden Moment merkst, dass der Ekel hochkommt, kannst du dich mit gezielten Entspannungstechniken beruhigen.

Fragen Sie unsere Beziehungs-Expertin
Haben Sie Fragen zu den Themen Sex, Liebe und Beziehung? Schreiben Sie Caroline Fux! Entweder per E-Mail an caroline@blick.ch oder per Post: Caroline Fux, Ringier AG, Dufourstrasse 23, 8008 Zürich.

Gute Zeiten für Beatrice Egli

Vom Schlagerschätzchen zum Seifenopernstar: **Beatrice Egli** (31) hat einen Auftritt in der deutschen Kultserie «Gute Zeiten, schlechte Zeiten» ergattert. Dies haben die Macher der erfolgreichsten **Daily Soap in Deutschland** bestätigt. Die Dreharbeiten mit Egli hätten bereits begonnen. Die



Beatrice Egli mit «GZSZ»-Star Thomas Drechsel.

Sängerin wird im Rahmen der «GZSZ»-Schlagerparty zu sehen sein. Fans der blonden Schwyzerin sind begeistert. «Super Nachrichten» und «Freu mich, wenn ich dich dort bald sehen darf», lauten die Kommentare. Neben Egli treten auch der Berliner Sänger **Ben-Zucker** (36) und Schlagersängerin **Maite Kelly** (39) auf der Bühne des «Mauerwerks» auf, wie der fiktive Nachtclub im TV-Hit heisst. «GZSZ»-Fans hoffen nun auf weitere prominente Schlagersängerinnen in der TV-Serie und schreiben: «Super – und jetzt noch Hele-Fischer und Andrea Berg!»

PATRICIA BRODER

19. September 1974

BLICK zurück

Zum Jubiläum zeigen wir jeden Tag eine Titelseite aus den letzten 60 Jahren.

Während seiner schriftlichen Matura-Prüfung im Fach Mathematik wurde das **Fussballtalent Christian Gross** von den **Grasshoppers beim Mogeln erwischt**. Und der BLICK titelte vor 45 Jahren: «GC-Star »verdröbbelt« sich in der Prüfung: Rote Karte statt Matura.» Ein Riesenfehler, wie der damals 20-Jährige gestand. Seiner Karriere tat es keinen Abbruch.



Fotos: WireImage, Instagram

Illustrator Ted Scapa (88) ist trotz Schicksalsschlägen voller Kreativität, Humor und Schalk

«Ich habe keine Zeit für den Tod»

FLAVIA SCHLÜTTLER (TEXT) UND DARRIN VANSELOW (FOTOS)

Seine Zeichnungen sind bunt, fröhlich und voller Leichtigkeit. Sie sind figürlich und verspielt, wie von Kinderhand gefertigt. Kein Strich lässt erahnen, dass das Leben des Machers **Ted Scapa** (88) oft von einem dicken schwarzen Stift gezeichnet wurde. Sein Schloss in Vallamand VD am Murtensee ist voller Erinnerungen an alte Freunde, die alle schon gestorben sind. Scapa besitzt das letzte Bild von **Jean Tinguely** (1925–1991), einem langjährigen Vertrauten und Weggefährten. «Unser Ritual bestand darin, dass ich am Sonntag mit Gipfeli zu ihm ging, er wohnt ein paar Gemeinden weiter. Dann sprachen wir vor allem über Autos, nie über Kunst. In Jeans Wohnzimmer stand ein Formel-1-Rennwagen. Er liebte es, über die Maschinen zu sprechen. Und immer wenn ich ging, gab er mir ein Bild als Geschenk mit», erinnert sich der grosse Illustrator.

Das letzte Bild von Tinguely ist versehen mit der Widmung: «In Erinnerung an einen Sonntag im Mai.» «Ich sagte Jean, es ist doch August. Er meinte nur, jeder Monat sei gut.» Nur Stunden nachdem Scapa sich von seinem Freund verabschiedet hatte, hatte dieser eine Hirnblutung. Wenige Tage danach starb Tinguely.

Auf Scapas Terrasse steht eine Eisenskulptur von **Bernhard Luginbühl** (1929–2011), die vor sich hin rostet und für Scapa immer schöner wird. Die letzten Fotos von **Marilyn Monroe** (1926–1962), welche der Fotograf **Bert Stern** (1929–2013) von ihr gemacht hat, hängen im Wohnzimmer unterhalb des epochalen Miami-Werks von Verpackungskünstler **Christo** (84). Auf dem Boden stehen Skulpturen aus Afrika. Im Raum nebenan gibt es ei-



Ted Scapas Schloss in Vallamand VD am Murtensee gleicht einem Museum. Doch sein Schaffensdrang ist ungebrochen.



BLICK vom 18. September 2000.



BLICK vom 18. November 2011.



BLICK vom 20. Juli 2013.

nen roten Samtessel aus China. «Ich liebe all diese Erinnerungen. In vielen einsamen Momenten sind sie es, die mich mit dem Hauch so vieler schöner Lebenszeiten erfüllen.

Scapa kämpft, geniesst, lacht gerne und leidet. Kein Tag vergeht, an dem er nicht an seine gelieb-



Ted Scapa und seine Tochter Tessa geben sich gegenseitig Kraft.

ten roten Samtessel aus China. «Ich liebe all diese Erinnerungen. In vielen einsamen Momenten sind sie es, die mich mit dem Hauch so vieler schöner Lebenszeiten erfüllen. Scapa kämpft, geniesst, lacht gerne und leidet. Kein Tag vergeht, an dem er nicht an seine gelieb-

ten roten Samtessel aus China. «Ich liebe all diese Erinnerungen. In vielen einsamen Momenten sind sie es, die mich mit dem Hauch so vieler schöner Lebenszeiten erfüllen. Scapa kämpft, geniesst, lacht gerne und leidet. Kein Tag vergeht, an dem er nicht an seine gelieb-

Liebe, die nach dem Tod der gemeinsamen Tochter in einen Schockzustand verfiel, kaum mehr gehen und sprechen konnte, wovon sie sich nie erholte. Vor drei Jahren ist auch sie gestorben.

Bei all den Dramen, welche der Schweizer Künstler mit holländischen Wurzeln erlebt hat – **den Schalk in den Augen und seinen Humor hat er nie verloren**. Fragt man ihn nach seinem Alter, sagt er ge-



Ted Scapa besitzt das letzte Werk seines Freundes Jean Tinguely aus dem Jahr 1991.

ne: «20 oder so ...» Seinen Wohnort bezeichnet er meist mit «hinter dem Mond.» Und über den Tod sagt er: «Wenn ich auf die grosse Reise gehe, nehme ich eine Uhr mit, damit ich nicht zu spät zu meinen Verabredungen hinter den Wolken komme. Da treffe ich Ghita, Meret und all meine Freunde. Dass ich sie wiedersehen werde, gibt mir die Hoffnung weiterzumachen. Und ich habe noch viel vor.»

Mit seiner Tochter **Tessa** (52) möchte er reisen. Mehrmals im Jahr zieht es ihn auf sein Gut in der Bretagne. Auch da sei es voller Erinnerung. Und kein Tag vergeht, an dem er nicht malt; er plant Workshops für Kinder und gestaltet gerade seinen Kalender für nächstes Jahr. **Malen ist für ihn Freude, Leidenschaft und Therapie zugleich**. Nach dem Besuch von BLICK, mit Cappuccino und der regionalen Zucker-Rahm-Kuchenspezia-

60 BLICK-Geschichten zum 60.



BLICK feiert dieses Jahr Jubiläum. 60 Jahre BLICK – das sind auch 60 Jahre Schweizer Geschichte. Grund genug, die letzten sechs Jahrzehnte noch einmal Revue passieren zu lassen. In der **grossen BLICK-Serie** erinnern wir uns noch einmal an die grössten sportlichen Erfolge, politischen Skandale, mysteriösesten Verbrechen und Personen, die unser Land und diese Zeitung geprägt haben. BLICK war immer für Sie mit dabei – und ist es bis heute. Alle Porträts finden Sie auf Blick.ch

lität Gâteau de Vully, ist es wieder Zeit für Scapa, die Buntstifte hervorzunehmen und fröhliche Figuren zu zeichnen.

Hollywood-Star Zendaya kommt nach Zürich

Bald ist der Teppich grün

Als Rocky in der Disney-Serie «Shake It Up – Tanzen ist alles» wurde **Zendaya** (23) bekannt. Inzwischen ist sie aber weit mehr als nur ein Disney-Star. Sie spielte in Blockbustern wie «The Greatest Showman» oder «Spider-Man» mit. **Und neben ihrer Rolle als Schauspielerin ist sie auch Sängerin, Aktivistin und Designerin**. Jetzt kommt das Multitalent ans Zürich Film Festival.

Erst letzte Woche präsentierte Zendaya an der New York Fashion Week ihre neue Kollektion, die sie zusammen mit **Tommy Hilfiger** (68) entworfen hat. Am 4. Oktober tauscht sie den Laufsteg gegen den grünen Teppich auf dem Zürcher Sechseläutenplatz.

Einen neuen Film wird die Schauspielerin nicht vorstellen. Für die deutschsprachigen Fans gibt es aber trotzdem bald eine Premiere: Ihre Fernsehserie



Bei einem Anlass in London schritt Schauspielerin Zendaya noch über einen klassischen roten Teppich.

«**Euphoria**» wird **Mitte Oktober zum ersten Mal auf Deutsch ausgestrahlt**. In den USA wurde die Dramaserie bereits diesen Sommer gezeigt.

Das 15. Zürich Film Festival findet vom 26. September bis 6. Oktober statt. Neben Zenda-

ya werden unter anderen auch «Game of Thrones»-Liebling **Nikolaj Coster-Waldau** (49), James-Bond-Bösewicht **Javier Bardem** (50) und «Twilight»-Star **Kristen Stewart** (29) auf dem grünen Teppich erwartet.

SARINA BOSSHARD

